



**Stadt Köln**  
Die Oberbürgermeisterin  
Steueramt  
Athener Ring 4  
50765 Köln

**Erklärung des Beherbergungsgastes  
zur Ausnahme von der Übernachtungssteuer  
(Kulturförderabgabe)**

**Bitte geben Sie das ausgefüllte Formular in Ihrem Beherbergungsbetrieb ab.**

**Befreiung von der Übernachtungssteuer**

Mit diesem Vordruck erklären Sie, dass Sie die Voraussetzungen für eine Befreiung von der Übernachtungssteuer (Kulturförderabgabe) erfüllen. Von der Übernachtungssteuer ausgenommen, sind insbesondere Beherbergungen, die dem Grundbedarf des Wohnens dienen (beispielsweise wegen Unbewohnbarkeit der eigenen Wohnung oder zur Vermeidung von Obdachlosigkeit). Ebenfalls nicht übernachtungssteuerpflichtig sind Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung, die nachweislich einer Begleitung bedürfen sowie von der Schulleitung genehmigte und von Lehrkräften begleitete Schülerreisen.

Die Abgabe dieser Erklärung ist freiwillig, aber erforderlich, wenn Sie die Befreiung von der Übernachtungssteuer geltend machen wollen.

Name des Beherbergungsbetriebes	Beherbergungszeitraum		
	von oder am	bis	
Familienname des Beherbergungsgastes (abgabepflichtige Person)	Vorname	Geburtsdatum	
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Land

**Meine Beherbergung ist nicht übernachtungssteuerpflichtig.**

**Begründung:**

- Meine eigene Wohnung ist vorübergehend unbewohnbar.  
Ein Nachweis zum Grund der Unbewohnbarkeit (zum Beispiel wegen Brand, Wasserschaden, Sanierung, oder ähnliches) mit genauer Bezeichnung der unbewohnbaren Immobilie ist dieser Erklärung beigefügt.
- Ich bin Begleitperson einer Person mit Behinderung, die nachweislich der Begleitung bedarf. Der Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen "B" wurde im Beherbergungsbetrieb vorgelegt.

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben und Unterschrift verantwortliche/r Mitarbeiter/in  
(Beherbergungsbetrieb)

- Es handelt sich um eine von der Schulleitung genehmigte und von Lehrkräften begleitete Schülerreise folgender Schule:

Name der Schule

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Land

Diese Erklärung wurde von einer für die Gruppe verantwortlichen mitreisenden (abgabepflichtigen) Person ausgefüllt und unterzeichnet. Eine Liste der weiteren teilnehmenden Personen ist beigefügt.

Ich versichere, dass ich diese Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Die Erteilung unrichtiger oder unvollständiger Auskünfte kann als Straftat beziehungsweise Ordnungswidrigkeit verfolgt werden. Ich habe die beigefügte Datenschutzerklärung inhaltlich zur Kenntnis genommen.

Ort und Datum

eigenhändige Unterschrift des  
Beherbergungsgastes  
(abgabepflichtige Person)

## Hinweis

### Erstattung der Übernachtungssteuer

Personen, die wegen einer medizinisch notwendigen Behandlung in Köln übernachten müssen, können nachträglich eine Erstattung der gezahlten Übernachtungssteuer beantragen. Dies gilt auch für aus medizinischen Gründen erforderliche Begleitpersonen. Der Antrag ist formlos schriftlich an das Steueramt der Stadt Köln zu richten.

## **Stadt Köln Steueramt - Datenschutzerklärung/Datenschutzhinweise**

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr, sehr geehrte Damen und Herren,  
ab dem 25.05.2018 findet die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) unmittelbare Anwendung. Dies ist die Verordnung (Europäische Union) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (DSGVO), (Amtsblatt der Europäischen Union (ABl.) Nummer L 119 Seite 1, berichtigte Nummer L 314 Seite 72). Mit dem vorliegenden Schreiben möchten wir unserer Informationspflicht Ihnen gegenüber nachkommen.

Zur Erfüllung unserer steuerlichen Aufgaben benötigen und verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen. Dies sind zum Beispiel Name, Anschrift und alle Informationen, die Sie im Hinblick auf eine Steuererhebung betreffen. Die Stadt Köln nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir möchten Ihnen mit dieser Information (Datenschutzerklärung) daher einen Überblick darüber geben, wie das Steueramt der Stadt Köln den Schutz Ihrer Daten gewährleistet, welche Art von Daten zu welchem Zweck erhoben werden und wie sie verwendet werden.

Zur Erfüllung unserer steuerlichen Aufgaben benötigen und verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen.

Dies geschieht auf der Grundlage der DSGVO. Zum Verarbeiten gehören unter anderem Erheben, Erfassen, Organisation, Ordnen, Speicherung, Anpassung, Veränderung, Auslesen, Abfragen, Verwendung, Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, Abgleich oder die Verknüpfung, Einschränkung, Löschen oder Vernichtung von Daten (Artikel 4 Nummer 2 DSGVO).

Zur Erfüllung unserer Aufgaben im Rahmen der Festsetzung und Erhebung der Hundesteuer, der Kulturförderabgabe, der Zweitwohnungssteuer und der Vergnügungssteuern sowie der zugehörigen Nebenleistungen ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich vorgeschrieben und Sie als betroffene Person sind verpflichtet, diese Daten bereitzustellen. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist § 3 des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW). Danach ist die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Steueramt der Stadt Köln zulässig, wenn sie zur Erfüllung der dem Steueramt obliegenden Aufgaben oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die ihm übertragen wurde, erforderlich ist.

Aufgabe des Steueramtes der Stadt Köln ist unter anderem die Festsetzung und Erhebung von Hundesteuer, Kulturförderabgabe, Zweitwohnungssteuer und Vergnügungssteuern sowie zugehöriger Nebenleistungen (zum Beispiel Verspätungszuschläge, Zinsen) für die Stadt Köln. Wir verarbeiten Ihre Daten daher zum Zwecke einer einheitlichen und gleichmäßigen Besteuerung.

Dazu gehört, dass wir die von Ihnen mitgeteilten, die von uns festgestellten oder die durch Dritte (zum Beispiel mittels anonymer Anzeigen, Erfüllung einer Mitwirkungspflicht) mitgeteilten Informationen hinsichtlich einer persönlichen und sachlichen Steuerpflicht prüfen, gegebenenfalls übernehmen und für die konkrete Veranlagung der vorgenannten Steuern oder Nebenleistungen verwenden.

Dabei verarbeiten wir auch Daten, die uns andere Dienststellen der Stadt Köln sowie andere Behörden (zum Beispiel Finanzverwaltung, Amtsgerichte, Ordnungsbehörden, Meldebehörden) zur Durchführung der Festsetzung und Erhebung der vorgenannten Steuern oder Nebenleistungen nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze zur Verfügung stellen. Eine Verarbeitung der Daten erfolgt auch zur Realisierung eventueller Haftungsansprüche.

Die Festsetzung und Erhebung der Hundesteuer, der Kulturförderabgabe, der Zweitwohnungssteuer oder der Vergnügungssteuern sowie der zugehörigen Nebenleistungen umfasst auch außergerichtliche beziehungsweise gerichtliche Rechtsbehelfsverfahren. Dabei werden Daten an die für die Bearbeitung zuständige Stelle der Stadt Köln oder einen externen Dritten (zum Beispiel Gerichte) weitergegeben.

Zur Überwachung der fristgerechten und vollständigen Erstattung beziehungsweise Zahlung werden die Daten an die für die Zahlungsabwicklung zuständige Stelle der Stadt Köln weitergegeben.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten durch das Steueramt der Stadt Köln zu anderen als zum Zweck der Hundesteuer, der Kulturförderabgabe, der Zweitwohnungssteuer oder der Vergnügungssteuern sowie der zugehörigen Nebenleistungen erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Dies geschieht zum Beispiel zur Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung, Verfolgung und Ahndung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten.

Ihre personenbezogenen Daten können auch zu statistischen Zwecken verarbeitet werden (§ 17 DSGVO NRW).

Nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (§ 12 Absatz 1) ist eine Weitergabe Ihrer Daten auch unter den engen Voraussetzungen des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) zulässig.

Ihre Daten werden unter Beachtung hoher technischer und organisatorischer Sicherheitsvorkehrungen zu allen oben genannten Zwecken für die Dauer von zehn Jahren nach vollständigem Abschluss aller den Steuervorgang betreffenden Vorgänge gespeichert oder in sonstiger Form verarbeitet. Dies schließt nicht eine nach Abschluss der Aufbewahrungsfristen erfolgende Weitergabe an das Historische Archiv der Stadt Köln aus.

Sie haben ein Recht auf Auskunft gegenüber der Verantwortlichen für die Datenverarbeitung (Voraussetzungen in Artikel 15 DSGVO). Sie haben ferner ein Recht auf Beschwerde (Voraussetzungen in § 29 DSGVO NRW in Verbindung mit Artikel 77 DSGVO) sowie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung beziehungsweise Einschränkung der Verarbeitung (Artikeln 16 bis 18 DSGVO).

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen ist die zuständige Aufsichtsbehörde (§ 26 DSGVO NRW). Die Anschrift lautet: Die Landesdatenschutzbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf.

Sofern Ihre Daten zu Zwecken verwendet werden sollten, die durch die vorgenannten Informationen nicht erfasst sind, werden Sie gesondert informiert.

In allen Fällen können Sie sich an die Verantwortliche der Stadt Köln beziehungsweise an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Köln wenden:

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln ist die für die Datenverarbeitung Verantwortliche. Die Anschrift lautet: Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Historisches Rathaus, Postfach 10 35 64, 50475 Köln.

Den Datenschutzbeauftragten der Stadt Köln erreichen Sie unter folgender Anschrift: Stadt Köln, der Datenschutzbeauftragte, Stadthaus Deutz, Ostgebäude, Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln, Postfach 10 35 64, 50475 Köln.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Steueramt der Stadt Köln